

Saatgut- und Vielfaltstreffen in Südfankreich



Vom 24. bis 26. Oktober 2015 fand bei Pau am Fuß der französischen Pyrenäen das Treffen *Sème ta Résistance!* (*Säe deinen Widerstand!*) statt. Sehr gut organisiert durch das französische Netzwerk Réseau Sémences Paysannes, die Organisation Bédé und die Gastgeber der örtlichen Emmaus-Gemeinschaft brachte die Veranstaltung 260 TeilnehmerInnen aus 29 Ländern zusammen: Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, VertreterInnen sozialer Bewegungen aus dem Bereich der Nutzpflanzenvielfalt und natürlich ErhalterInnen bäuerlichen Saatguts. Gekommen waren unter anderem iranische Bauern und WissenschaftlerInnen, die mit tausenden verschiedener Weizensorten experimentieren, bolivianische Kleinbäuerinnen und Kleinbauern mit einer Vielfalt von Kartoffelsorten sowie VertreterInnen europäischer Saatgutnetzwerke. Der deutschsprachige Raum war nur durch je einen Repräsentant aus der Schweiz und einen aus Deutschland vertreten.

In den ersten beiden Tagen boten sich in diversen Workshops, Vorträgen, praktischen Seminaren und Besichtigungen vielfältige Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs, der Diskussion und des gemeinsamen Lernens.

Am dritten und letzten Tag wurde die Veranstaltung für die interessierte Öffentlichkeit geöffnet. Viele hundert Besucher nutzten die vielfältigen Angebote, die von Vorträgen über Brotbacken, Saftpresen, Informationsstände bis hin zu Samentauschbörsen reichten. Zum krönenden Abschluss spielten Gato Negro, Asian Dub Foundation und Alpha Blondy vor begeisterten 1500 Gästen. Nach den tiefgehenden Gesprächen der vorangegangenen Tage hatten diese Konzerte den Nebeneffekt, dass viele Menschen zum ersten Mal auf die Themen Nutzpflanzenvielfalt und Saatguterhaltung aufmerksam gemacht wurden.